



Citykirche  
Offener St. Jakob  
Zürich

## NO CAP Leben in Würde. Ethischer Konsum.

Einblicke in die sklavenähnlichen Lebensbedingungen  
migrantischer Feldarbeiter:innen in Süditalien.

**31. Januar bis 29. Februar 2024**

### Eine von der Citykirche Offener St. Jakob organisierte Solidarreise nach Süditalien gab Einblick in die von der Agro-Mafia kontrollierten sklavenähnlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen migrantischer Feldarbeiter:innen.

Im Kampf gegen diese unmenschlichen Verhältnisse haben sich Migrant:innen und landwirtschaftliche Betriebe, kirchliche und soziale Institutionen mit Aktivist:innen zusammengeschlossen. In Bildern und Texten thematisiert die Ausstellung die strukturelle Ausbeutung und stellt Projekte vor, u. a. den Verein NO CAP, die sich für die Umsetzung von Arbeits- und Menschenrechten einsetzen, für menschenwürdige Unterkünfte sorgen und biologische Lebensmittel produzieren. Die Ausstellung soll dazu beitragen, das Vertriebs- und Verkaufnetzwerk von NO CAP zu vergrößern, damit weitere sichere Arbeitsplätze ohne Ausbeutung geschaffen werden können.

Mit Fotografien von Ursula Markus und Texten von Werner Fessler, Franziska Löpfe, Rayelle Niemann, Bea Schwager, Nicole Weissenberger.

**Die Ausstellung in der Citykirche Offener St. Jakob dauert  
vom 31. Januar bis zum 29. Februar 2024 und ist täglich geöffnet:  
1. – 7. Februar von 8 – 19 Uhr, 8. – 29. Februar von 7 – 16 Uhr**

#### Vernissage mit Apéro

**Mittwoch, 31. Januar 2024, um 18.30 in der Citykirche Offener St. Jakob**

An der Vernissage wird der Begründer von NO CAP, Yvan Sagnet, anwesend sein und spannende Einblicke in seinen Kampf um ein Leben in Würde und Freiheit für die Migrant:innen und nachhaltige Produkte geben.

<b>BEGRÜSSUNG</b>	Pfarrerin Verena Mühlethaler
<b>GESPRÄCH</b>	Yvan Sagnet, Gründer NO CAP, und Bea Schwager, SPAZ Sans Papier Anlaufstelle, Zürich. Übersetzung aus dem Französischen von Séverine Vitali
<b>INPUTS NO CAP</b>	Christiane Lüst, bio & fair, Gauting
<b>MUSIK</b>	Irene Mazza
<b>BÜCHERTISCH</b>	mille et deux feuilles, Glasmalergasse 6, 8004 Zürich